

habe bereits Anstalten getroffen, diesem zu begegnen. Was die Leute in ihrer Angst nicht alles erfinden! Das ist doch ekelhaft.

Was sagen Sie zu der Blamage der Deutschen bezüglich der Teilnahme italienischer Schützen am Schützenfest?

Ich höre, Dr. Schweitzer¹⁾ in Frankfurt hat die Sache aus gemeiner Absicht untereinander gerührt. Wie müssen die Italiener sich über die Deutschen ergötzen!

Rüstow schreibt mir, er reise auf kurze Zeit nach Italien zu Garibaldi, um ihn über deutsche Zustände ein wenig aufzuklären.²⁾

Ich war die vorige Woche in Ruhla beim Turnfest, hielt daselbst eine Paukrede und gründete drei Wehrvereine. Übermorgen soll ich nach Oldenburg zum Turnfest, soll abermals pauken. Ich bin telegraphisch dahin eingeladen worden. Im Augenblick weiß ich noch nicht, ob ich abgehe, denn meine Kasse ist erschöpft und vom Nationalverein will ich nichts, außer was ich mit Recht beanspruchen kann. Ich habe unter den Turnvereinen Boden gewonnen, trotzdem daß ich immer wieder gegen die Satelliten der gegenwärtigen Turnerei losziehe. Der Oldenburger Verein ist mir besonders zugetan, er ist bereits bewaffnet und adjustiert wie mein Wehrverein.

Glauben Sie, daß es bald zu tätlichem Konflikt zwischen Volk und Regierung kommt? Ich fürchte, das preußische Abgeordnetenhaus läßt sich durch liberalen Schwindel von oben einschläfern . . .

19.

FRANZ ZIEGLER AN LASSALLE. (Original.)

Berlin, 6. Juni 1862, abends.

Mein teurer Freund!

In Brandenburg, wohin ich in leidigen Geschäftssachen [habe] eilen müssen, habe ich erfahren, daß Zeitungen, sie mögen noch so wenig inneres Gewicht haben, doch von unendlicher Wirksamkeit sind. Mein Brief³⁾ ist dort, wo ich rücksichtlich des Talentes so viel gelte als Sie für Berlin, durch die kurze Anmerkung der „Nationalzeitung“ so sehr ins Wasser gefallen, daß man mich für schwach geworden ansieht, und

¹⁾ Vgl. hierzu Gustav Mayer, Johann Baptist von Schweitzer und die Sozialdemokratie, Jena 1909, S. 64 f.

²⁾ Siehe oben Nr. 14.

³⁾ „Die Nationalzeitung“ hatte Zieglers Brief am 3. Juni abgedruckt, ebenso die „Volkszeitung“. Ein „isolierter Politiker wie Lassalle“ war Ziegler von der „Magdeburger Zeitung“ genannt worden. Vgl. „Berliner Reform“, 4. Juni.

mir sogar die Spitznamen des Isolierten oder des Hessen gibt. Es ist unglaublich, mit welcher rasenden Schnelligkeit Leute der entschiedensten Gesinnung völlig fortschrittsversunken sind, so unwiderstehlich wirkt das tägliche Vorkauen und Pöppeln mit einer an sich schon leicht verdaulichen Speise.

Daran, daß hier das Volk an meinen Ansichten Anteil nehme, glaubt kein Mensch, ja die soziale Bedeutung des allgemeinen gleichen Wahlrechts ist ganz verloren gegangen, so weit, daß man meint, das Volk will selbst davon nichts wissen.

Der Vorsteher des Handwerkervereins, Herr Astroth, fragte mich nach der „Reform“ und habe ich ihm gleich zwei Nummern geschickt. Ihre Rede war verbreitet, obgleich noch nicht in den Vereinen vorgelesen.

Am Sonntag früh geht unbedingt Ihr Adjutant Wolff nach Brandenburg zum Provinzialturnfest. Lassen Sie ihn doch kommen und instruieren Sie ihn, daß er sich an Astroth und die ihm dieser als Hauptkerle bezeichnet macht und sie über die hiesige Stimmung sowie über die Bedeutung meiner Persönlichkeit aufklärt, die die guten Leute dort für verritten und verloren halten. —

Mit meinem alten inquisitorischen Talente bin ich doch dem wahren Grunde, weshalb man dem Brief so abhold ist, auf die Spur gekommen. Es scheint unglaublich, ist aber wahr, daß alle diejenigen Leute, welche 1848 eine Rolle gespielt haben, ja sogar dieser Epoche ihr Aufkommen verdanken, eine eingefleischte Furcht vor 1848er Zuständen haben. Sie fürchten nichts so sehr als die Revolution und glauben, meine Ansichten führten zur Revolution, wovon sie gar nicht abzubringen sind. Die sonst so liberalen Rechtsanwälte des Orts — die freilich von freier Advokatur so wenig wissen wollen als die Berliner Anwälte, sind voller Furcht vor Umwälzungen und da der Bürger stark baut und spekuliert, ist er wohl gern liberal, aber nur aus Neid gegen den Adel und nur so weit, bis er diesen auf sein Niveau hat.

Heute war ich hier geschäftlich bei einem sonst äußerst liberalen Manne, aber er war ganz unglücklich über den Brief und wollte gern starke Summen geopfert haben, wenn ich ihn nicht geschrieben hätte, denn er reklamiere ja die Anknüpfung an 1848. Als ich ihm erwiderte, daß, wenn er mir außerdem nachsage, daß der Brief allgemein mißfallen, ich nunmehr erst recht überzeugt sei, daß er dringend notwendig gewesen und daß ich Gelegenheit nehmen müßte, die versumpfte und erschlafte Bevölkerung an diese Medizin durch Wiederholung heranzubringen, war er sichtlich verstimmt bis zum geschäftlichen Mißtrauen. „Non civium ardor prava jubentium“,¹⁾ das tröstet. Vorwärts

¹⁾ Horaz, Oden III, 3: „Justum et tenacem propositi virum non civium ardor prava jubentium, non vultus instantis tyranni mente quatit solida . . .“

mit Gott und für Gott, das ist die Wahrheit! Ich kann mich nicht zu der Goetheschen Bequemlichkeit hergeben, der vom „getreuen Eckart“ abrät, indem er sagt: „sie laufen dennoch in die Garnen“!¹⁾

Jedenfalls komme ich morgen abend, da ist es nach der Lassalleschen Hausordnung bei Ihnen gemütlich, es wird mehr geplaudert als disputiert . . .

HANS VON BÜLOW²⁾ AN LASSALLE. (Original.)

Berlin, 6. Juni 1862.

Verehrter Freund!

Die Frau „in Ihrem Kopfe“ durch den Widerschein Ihrer genialen Beredsamkeit magisch beleuchtet, vielleicht gar selbst momentan galvanisiert, und die Frau „an sich“ sind zwei ganz grundverschiedene Wesen. Der Schwarze Adlerorden blüht Ihnen nicht, wenn auch meine aufrichtigste und herzlichste Dankbarkeit für Sie nicht durch jenen tragikomischen Mißmut, der mich seit gestern gepackt hält, erstickt worden ist. Oder sollte die Verleihung des genannten Schmuckes gerade einem auserlesenen „Pechvogel“ zustehen?

Schade: es lag mir mehr daran, als ich mir heute auszureden versuchte, wo mich eine gelungene Komposition des Heineschen:

„Nicht lange täuschte mich das Glück,
Das Du mir zugelogen:
Dein Bild ist wie ein falscher Traum
Mir durch das Herz gezogen.

Der Morgen kam, die Sonne schien,
Der Nebel ist zerronnen:
Geendet hatten wir schon längst,
Eh' wir noch kaum begonnen.“

über den ersten Katzenjammerausbruch hinwegsophistiert hat. Aber morgen?

¹⁾ Goethes Spruch, den Ziegler hier meint, heißt „Vergebliche Mühe“ und lautet:

„Willst du der getreue Eckart sein
Und jedermann vor Schaden warnen —
's ist auch eine Rolle! sie trägt nichts ein:
Sie laufen dennoch nach den Garnen.“

²⁾ Für Hans von Bülow's Beziehungen zu Lassalle vgl. oben die Einführung S. 13f.